



Buchpräsentation

Die Tagebücher der Margaret Stonborough-Wittgenstein

Dieser Band der Edition Brenner-Forum präsentiert ein bisher unbekanntes Dokument der Wittgenstein'schen Familiengeschichte.

Montag, 17. Februar 2025, 18 Uhr

Forschungsinstitut Brenner-Archiv, 10. Stock, Josef-Hirn-Straße 5, 6020 Innsbruck

Margaret Stonborough, die 1882 geborene Schwester von Ludwig Wittgenstein, emigrierte gemeinsam mit ihrem Mann, dem Amerikaner Jerome Stonborough, und den beiden Söhnen am 14. April 1917 in die Schweiz. Gut ein halbes Jahr später begann sie mit Tagebuchaufzeichnungen, die bis zum Dezember 1919 reichen. In drei umfangreichen Heften hielt sie private Erlebnisse des Alltags und aufschlussreiche Reflexionen über ihre Lektüre namhafter Dichter und Denker fest. Zudem wird ihr Engagement für die notleidende Bevölkerung Österreichs während und nach dem Ersten Weltkrieg dokumentiert. Wie schon in den bereits veröffentlichten Aufzeichnungen ihrer Schwester Hermine, sind auch bei Margaret die Einflüsse von Ludwigs Denken unverkennbar. Mit diesen Tagebüchern wird ein weiteres, bisher nicht bekanntes Dokument der Wittgenstein'schen Familiengeschichte vorgelegt.

Buchpräsentation

Ilse Somavilla

Lesung

Veronika Schmidinger

Veranstalter

Forschungsinstitut Brenner-Archiv

Anmeldung ist nicht erforderlich